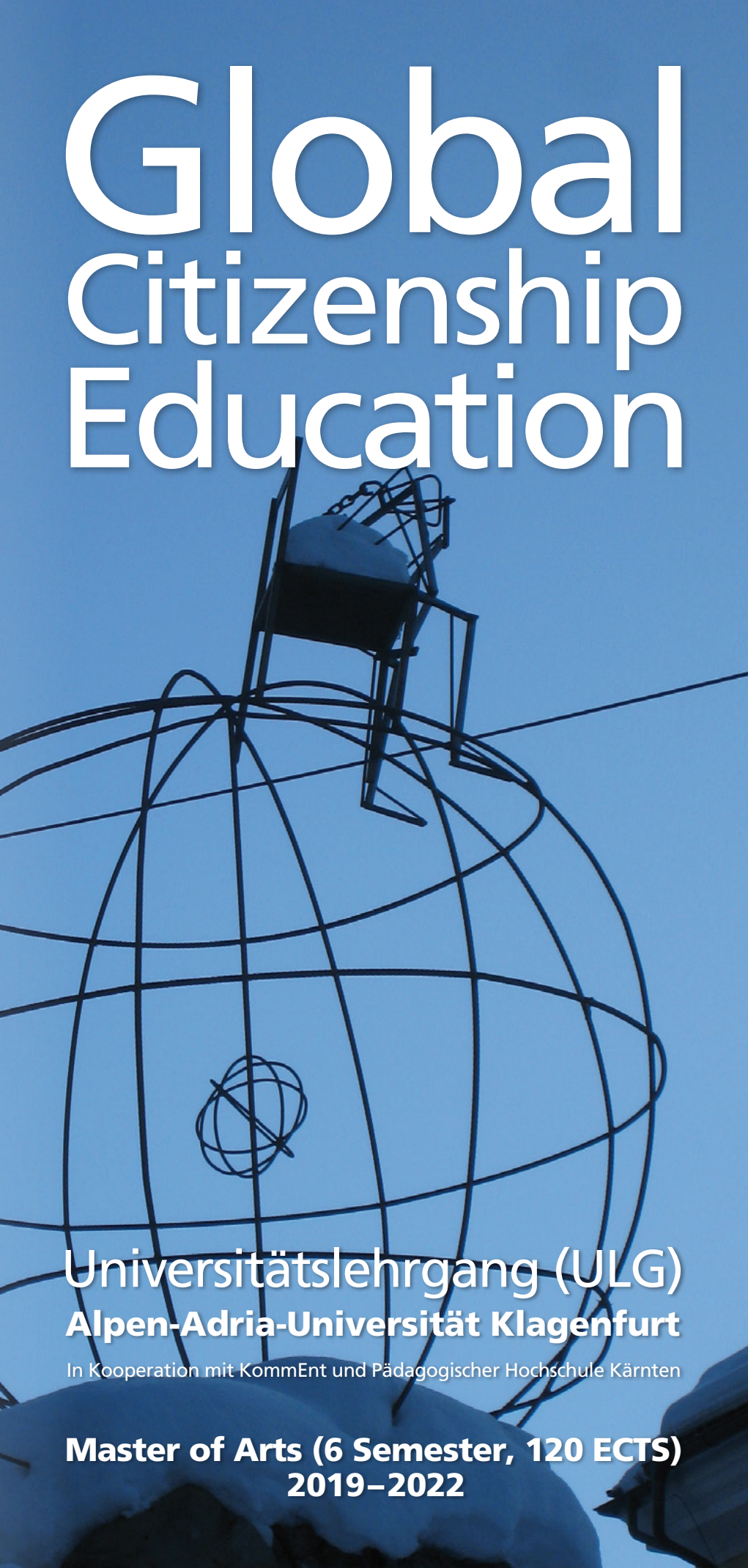
Global Citizenship Education



Universitätslehrgang (ULG)

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

In Kooperation mit KommEnt und Pädagogischer Hochschule Kärnten

Master of Arts (6 Semester, 120 ECTS)
2019–2022

Global Citizenship Education – Politische Bildung für die Weltgesellschaft

Global Citizenship Education (GCED) ist – kurz gefasst – Politische Bildung, die den Erfordernissen einer sich globalisierenden Welt Rechnung trägt. Ausgangspunkt ist nicht mehr der „methodische Nationalismus", der Politik aus der Sicht des Nationalstaats betrachtet, sondern die weltbürgerliche Sicht. Dabei geht es besonders darum, die komplexen Zusammenhänge zwischen dem Lokalen, dem Nationalen und dem Globalen zu erkennen und zu berücksichtigen. GCED setzt sich zum Ziel, Lernende mit Fragen der globalen Gerechtigkeit, einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise sowie eines friedlichen Zusammenlebens in Gleichberechtigung zu befassen und sie zu einer lösungsorientierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung damit zu befähigen. GCED ist ein konstitutiver Bestandteil der Bildungsaufgaben innerhalb der Sustainable Development Goals (SDGs), der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO (siehe Kasten).

Global Citizenship Education – ein aktueller weltweiter Trend

Mit der Globalen Agenda 2030 und ihrem Kernstück, den 17 Nachhaltigkeitszielen, hat die UNO einen ambitionierten Aktionsplan für eine global gerechte, nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung beschlossen. Bildung spielt eine zentrale Rolle in der Umsetzung aller Nachhaltigkeitsziele und ist gleichzeitig ein wichtiger eigener Programmpunkt.

Die Staaten verpflichten sich, eine inklusive und chancengerechte Bildung zu gewährleisten sowie bis 2030 sicherzustellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Global Citizenship und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung (SDG 4.7).

GCED untersucht die historisch-kulturelle Produktion von Wissen und Macht, um Entscheidungen auf einer besseren Informationsbasis treffen zu können.
(Vanessa Andreotti)

Global Citizenship Education in Stichworten

- kosmo-politische Bildung mit weltbürgerlicher Verantwortung
- Überwindung des methodischen Nationalismus (eine Weltsicht, die alles durch die nationale Brille betrachtet)
- Reflexion der eigenen (oft privilegierten) Lebenssituation und der „imperialen Lebensweise" des Westens
- Ein pädagogischer Beitrag zu einer großen sozial-ökologischen Transformation der Gesellschaft

Studienplan

FÄCHER UND LEHRVERANSTALTUNGEN	ECTS-AP
Sozialwissenschaftliche Grundlagen von Global Citizenship Education	
Demokratie, Citizenship und Governance unter den Bedingungen der Globalisierung	05
Postkoloniale Theorien, Migration und Entwicklung	04
Theorien zu Gender und Diversität (Intersektionalität)	04
Bildungswissenschaftliche Grundlagen von Global Citizenship Education	
Pädagogische Konzepte, Theorien und Methoden	05
Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld zwischen Globalität und lokaler Lebenswelt	04
GCED im Kontext von Politischer Bildung und verwandter Fächer	04
Ethische Grundlagen für Global Citizenship Education	
Menschenrechte und Globale Gerechtigkeit	05
Konzepte von Kosmopolitismus	04
Soziale Bewegungen in Zeiten der Globalisierung	04
Aktuelle politische Konflikte und Themenfelder aus der Perspektive von Global Citizenship	
Zwei Kurse zu je 4 ECTS zu aktuellen Konflikten	08
Global Citizenship Education und pädagogische Praxis	
Aktuelle Diskurse zu GCED	04
Praxis von GCED und kritische (Selbst-)Reflexion	04
Internationaler Austausch	
Studienreise	12
Pädagogische und inhaltliche Begleitung	06
Begegnungsseminar	06
Praktikum	
Praktikum und Praktikumsbericht	08
Praktikumsbegleitung und -reflexion	04
Wissenschaftliches Arbeiten	
Privatissimum	03
Wissenschaftstheorie und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	04
Methoden empirischer Sozialforschung	04
Abschluss	
Masterthesis	15
Kommissionelle Prüfung	03
Gesamt	**120**

Die Didaktik des ULG schöpft die Potenziale eines mehrjährigen Lehrgangs und der intensiven Zusammenarbeit aus. Mitglieder des Leitungsteams betreuen alle Lehrveranstaltungen mit und gewährleisten dadurch einen intensiven Austausch mit den Teilnehmenden. Ziel ist die Bildung einer aktiven Lerngruppe, die gemeinsam die Themen erarbeitet, vertieft und weiterentwickelt. Das spezielle Lehr- und Lernkonzept des ULG ist eine Weiterentwicklung der Erfahrungen mit den beiden bisherigen Durchgängen des Lehrgangs.

Bildungsziele

Der Lehrgang bietet im Sinne eines „Train the Trainer"-Programmes eine theoriebasierte Weiterbildung zu Global Citizenship Education (GCED) mit Master-Abschluss.

Die Teilnehmenden

- erwerben Fachwissen über die Grundlagen von Global Citizenship Education – ein Konzept, das Politische Bildung, Globales Lernen, Inter-/Transkulturelle Bildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie Friedenspädagogik integriert
- entwickeln fachliche und didaktische Kompetenzen für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen für Global Citizenship Education und arbeiten an Strategien zur Stärkung von Global Citizenship Education in ihren Berufsfeldern (z. B. Module für die Hochschullehre, Schulentwicklungsprozesse, Curriculumsentwicklung, Modulentwicklung für modulare Oberstufe, Themenschwerpunkte in Bildungseinrichtungen u. ä.)
- erforschen und dokumentieren die Umsetzung von kompetenzorientierter Global Citizenship Education in ihrer eigenen Praxis und erwerben Kompetenzen für die Planung, Durchführung und Dokumentation von Curricula und curricularer Forschung
- setzen sich kritisch mit gegenwärtigen globalen Krisenphänomenen, den SDGs sowie den Herausforderungen sozialökologischer Transformationsprozesse auch im Kontext einer zeitgemäßen Bildung auseinander
- stärken jene Kompetenzen, die für eine zeitgemäße, weltoffene (kosmopolitische) Bildung notwendig sind: Sachkompetenz, Reflexions- und Urteilskompetenz, Handlungskompetenz sowie Methodenkompetenz
- etablieren ein Netzwerk zum Austausch ihrer Studienergebnisse und Erfahrungen

Aufbau

Der sechssemestrige Universitätslehrgang bietet ein vollwertiges Masterprogramm (120 ECTS-AP). Der gesamte Universitätslehrgang ist berufsbegleitend und in Blockform aufgebaut. Der Universitätslehrgang schließt mit der Einreichung einer Master Thesis und einer kommissionellen Abschlussprüfung ab. AbsolventInnen dieses Universitätslehrgangs wird der akademische Grad „Master of Arts (Global Citizenship Education)" verliehen.

Die Arbeitsformen

Das Curriculum ist in Fächer und Lehrveranstaltungen gegliedert, diese werden im Rahmen von Blockseminaren, Workshops und E-Learning-Einheiten sowie einer Studienreise absolviert.

- 4 mehrtägige Blockveranstaltungen (bis zu eine Woche), welche hauptsächlich in unterrichtsfreien Zeiten stattfinden
- Arbeitsgemeinschaften und Workshops (voraussichtlich je ein Samstag im Semester)
- Studienreise in den Globalen Süden (während des Schul- bzw. Studienjahres)
- Begegnungsseminar in Österreich mit Lernenden aus dem Globalen Süden
- Praktikum sowie
- E-Learning-Einheiten

Die Lehrveranstaltungen haben prüfungsimmanenten Charakter. Für den erfolgreichen Abschluss des ULG ist die Teilnahme an den Präsenzphasen, die Mitwirkung an den E-Learning-Einheiten, die Konzeption und Durchführung eines eigenen Projekts in Form eines Praktikums, die Abgabe von Seminararbeiten und der Master Thesis sowie die erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung erforderlich.

Zur Teilnahme laden wir ein:

- Lehrende an Pädagogischen Hochschulen
- Lehrende an Universitäten, die in der Lehramtsausbildung tätig sind
- SchulleiterInnen sowie
- LehrerInnen aller Schultypen und -stufen
- MitarbeiterInnen in Bildungsinstitutionen (Erwachsenenbildung, Schulverwaltung, außerschulische Kinder- und Jugendarbeit, NGOs, etc.)
- MitarbeiterInnen aus Politik, (öffentlicher) Verwaltung, Medien und Zivilgesellschaft, die als MultiplikatorInnen tätig sind
- andere Interessierte aus dem In- und Ausland (Seminarsprachen Deutsch und teilweise Englisch)

Voraussetzung für die Zulassung:

- Ein abgeschlossenes Bachelor-, Master- oder Diplomstudium aus den Bereichen Bildungswissenschaften inklusive Lehramt, Kulturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Technische Wissenschaften und Naturwissenschaften.
- In begründeten Einzelfällen können auch Personen in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, die nicht über ein abgeschlossenes Studium verfügen. Voraussetzung ist dabei, dass diese Personen über die allgemeine Universitätsreife gem. § 64 Abs. 1 UG und über mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügen.

Aufnahmemodalität:

Für die Aufnahme werden folgende Unterlagen per Mail benötigt

- Curriculum Vitae
- Formloses Motivationsschreiben: Warum möchte ich diesen Universitätslehrgang besuchen? Was bringe ich mit? Was erwarte ich?

Anmeldeschluss: 30. Juni 2019
Beschränkte TeilnehmerInnenzahl! Bitte möglichst rasch anmelden!

Die wichtigsten Termine
Beginn des Lehrgangs: Wintersemester 2019/2020
Orientierungs- und Kennenlerntag: 23. November 2019, Wien
Erstes Präsenzseminar: 23. bis 27. Februar 2020, St. Georgen am Längsee (Kärnten)
Zweites Präsenzseminar: 20. August bis 4. September 2020 (Burg Schlaining)
Studienreise: voraussichtlich Frühjahr 2021

Kosten
Der Lehrgangsbeitrag beträgt insgesamt € 3.300,00 (pro Semester € 550,00), zuzüglich Reise- und Aufenthaltskosten.

Lehrkräfte
Lehrkräfte, die in den Universitätslehrgang aufgenommen wurden, müssen sich an der PH-Kärnten registrieren, um die notwendigen Freistellungen zu erhalten.

Lehrgangsteam:

Univ.-Prof. Dr. Hans Karl Peterlini (Wissenschaftliche Leitung),
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Univ.-Prof. i. R. Mag. Dr. Werner Wintersteiner,
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Dr.in Heidi Grobbauer, KommEnt, Salzburg
Privatdoz. Mag. Dr.in Karin Liebhart, Universität Wien
Univ.-Ass. Jasmin Donlic, MA, BSc, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Anmeldungen und weitere Informationen bei:

Judith Waizenegger
KommEnt/Kontaktstelle Globales Lernen & Global Citizenship Education
Elisabethstraße 2/5. St., 5020 Salzburg
judith.waizenegger@komment.at
T: +43 662 84 09 53-0
Website: www.globaleslernen.at

„Heute marschieren das Unwahrscheinliche, die Krise, die Katastrophe, die Rettung, gemeinsam Hand in Hand."
(Edgar Morin)

Veranstalter

IfEB Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

kommenT

UNIVERSITÄT KLAGENFURT

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KÄRNTEN

Gefördert durch

ÖSTERREICHISCHE ENTWICKLUNGS ZUSAMMENARBEIT

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Impressum:
Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Universitätsstr. 65-67, 9020 Klagenfurt
KommEnt, Elisabethstr. 2, 5020 Salzburg
Foto: Werner Wintersteiner